

Watt ´n Strandhotel !



“Hö ma Otto ! Dat mit dat Hochwasser jibbett nich nur bei uns am Rhein. Lurens ! Hast de jedacht, in zweiten Stock kann ons nix passeere ? Wat ene Triss ! Nu is onserre Terrass futsch ! Lat ons ens waade, dann jon mer an de strand.”

“Sehn sie Herr Skipper ? Unsere Ankerkette war doch zu lang ! Die Flut hat uns direkt am Strand geparkt. Gut, jetzt können wir zwar von Bord aus direkt die Drinks bestellen, ich weiß aber nicht, ob der Wirt sie bringt. Ich glaube, der ist jetzt sauer wegen der etwas zu stark belüfteten Fremdenzimmer. “

“Wat repariern wir zuerst ? Det Schiff oder det Hotel ? Wenn ick mia den ollen Rosteimer bekieke, jloobe ick, besser det Hotel. Sieht zwar ooch nich jerade vertrauenerweckend aus, da könn wer aber nich mit absaufen. “



“Jut, wenn wer noch det Ende von Urlaub abwarten, is det Schiff vom Sand wohl zujeweht. Ick föhl mer ooch wohl hier uff de Lieje. Und ick muss ooch nich in ´n Urlaub maloochen.”

“Es ist doch wohl äußerst fragwürdig, Herr Skipper, was die Eingeborenen hier so unter Verbesserung der Infrastruktur verstehen ? Im Prospekt stand doch etwas von - Bootsliegendeplatz direkt am Ferienappartement - und von - Relaxen in maritiemem Ambiente am Strand - ? Da müsste man doch mal neu anstreichen !